Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8455
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

nu: quando facies
de persequentibus
me iudicu̅ Wie vil ist
der tag deines
knechtes das du ir gericht tust hing
den die mein echtent Sam ob er s
preche Wie lang sal sol ich ge
sawnt wden von den hymelischi
genaden Also begert auch sand pau
lus das in got von dirre werle
nem vnd das er pey cristo wer
Also begerent die heiligen des jung
sten gerichtes wann so werdent die
teufel die der menschen echtent in
die helle vltollen vnd mugen den
seligen nymm̄ mer geschaden/ Et

Narrauerunt mihi iniq̃ui
fabulationes: sed non
ut lex tua Die vngerechten
habent mir geta
get aber nicht als dein ee ist Ist
diser red sint ketzer vnd vngelawb
haft leut genant Wann in der
ketzerey sint vil vnd manig trug
leich mer nit den sie die guten
leute von recht andacht erkent
Ab an vnsers herren ee ist kein falsch
ait wann sie von der abersten war
haft ist Das ist von vnsern herren ihu
xpo choment ist der des vat von hy
melreich warhaft haisset vñ auch ist

Omnia mandata
tua veras: iniq̃ui per
secuti sunt me ad iu
ua me Hie alle dein gepot sint

warheit Die vngerechen habent mein
ge echtet/ wann wenn die vnge
lawbhaftigen vnd die ketzer mit irn
falschen ler vnd mit irn trugen
leichen meren nicht vlaten mugi
den echtent sie qui töten da von pur
er vnd sprichet Hie helff mir von
irr trüge vnd von irr echtsal Et

Paulominus consu
mauerunt me in terra:
ego autem non deliqui
mandata tua Sie ha
bent mich
lützzel nymm̄ auf dem erdreich ver
swendet wann pey der ketzers trug
gesellen vnd auch pey andern wer gesell
was der guten erlten echtsal so gros
daz die leut dawcht sie wern abrin
nich worden doch belben qui aller
gent erleich erlten an erlteuleichn
gelawben stet da von spricht er also.

Secundu misericor
diam tuam viuifica me: ut custo
diam testimonia oris
tui Erquikch mich hie nach
dein parmherzikait daz du
mich belterest an dein rechtcharf
Da wnde ich behütent die gezeug
nüzz deines mundes daz ist die
ler der heiligen ewangelij die von
deinem mund gegangen sint Allhie
bedawet d̄ weltlig die veligunge
hymlisches getrechtes vnd sprich also